

Sexarbeiterinnen als Modedesignerinnen

Im Nähatelier Isla Victoria lernen Sexarbeiterinnen unter Anleitung einer Modedesignerin die Kunst des Schneiderns. An einer Modeschau in der Labor-Bar zeigen die Schülerinnen ihre selbst genähten Kleider. Der Tessiner Musiker Marco Zappa bringt seine Band mit und rockt das Haus mit einem «Tribute to the Sixties» – von den Beatles bis zu Adriano Celentano. Die Einnahmen kommen der Nähschule Isla Victoria zugute. (e.)

Modeschau und Konzert, Benefizabend für die Nähschule Isla Victoria. Special Guest: Marco Zappa and Friends. Donnerstag, 23. November, ab 18 Uhr. Labor-Bar, Schiffbaustrasse 3, 8005 Zürich

Letztes Repair Café für dieses Jahr

Am Samstag, 18. November, findet im GZ Heuried zum letzten Mal im letzten Jahr das Repair Café Friesenberg statt. Höchste Zeit also, um die kaputte Lichterkette zu reparieren oder die Löcher in den warmen Pullovern zu flicken!

Ob Kleidung, Spielsachen, Velo, Haushaltsgeräte, kleine Möbel oder Computer: Im Repair Café flicken die



Screenshot: SRF

Wie Albisrieden auf die Wetterkarte kam

Als Thomas Bucheli von Meteo SRF mit Sängerin Barbara Böhi bei Heuwender zu Gast war, wurde er vom Moderator gefragt, ob Albisrieden nicht auch mal auf der berühmten Wetterkarte gezeigt werden könnte, die Schweiz dann erfahren, wo Albisrieden liegt. (e.)

Eine Brücke vom Überfluss zum Mangel

Im Zentrum steht Strauss' «Heldenleben»

Was für eine Premiere: Am Sonntag, 19. November, gastiert das Orchester der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) unter der Leitung von Weikert erstmals in der neu gestauten Tonhalle Maag. Das Konzert endet um 17 Uhr statt, um 16 Uhr findet Dominik Sackmann ins Konzert ein.

Im Zentrum des Konzerts: die sinfonische Dichtung «Eindenleben», Richard Strauss' virtueller Selbstporträt mit ebenso starkem wie selbstironischen Charakter. Vor allem aber ist es ein Zeitalter der höchsten kompositorischen Kunstfertigkeit – nicht anders als Arnold Schönbergs Variationen für Orchester, die ihrerseits die Lösung der selbst auferlegten formalen und technischen Aufgaben in größtmöglicher Schönheit überführt.

Eröffnet wird der Abend mit dem c-Moll-Präludium, das später aufgefunden und lange Gustav Mahler zugeschrieben wurde. Dass es Anton Bruckner stammt, scheint te gesichert: eine lohnende Trovatura ausserhalb des sinfonischen Kosmos.

Das Projekt ist auch eine Wiederbegegnung mit Ralf Weikert, der bereits mehrfach mit dem Orchester der ZHdK gearbeitet hat und außerdem erfolgreichen Karriere schlo-